

Siemens unterstützt Airbus bei der Dekarbonisierung großer Industriestandorte

- **Siemens und Capgemini unterstützen die Dekarbonisierung von vier Airbus-Industriestandorten in den USA und Großbritannien**
- **Bis 2030 soll das Programm den Energieverbrauch um 20 Prozent und CO₂-Emissionen um 85 Prozent senken**
- **Digitale Zwillinge des Energiesystems helfen, skalierbare Lösungen zu entwickeln**

Siemens und Airbus arbeiten zusammen an der Dekarbonisierung von vier wichtigen Industriestandorten des Luft- und Raumfahrtunternehmens in den USA und Großbritannien. Ziel der Rahmenvereinbarung ist es, den ökologischen Fußabdruck durch gezielte Reduktion der CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs insgesamt deutlich zu senken. Unterstützt wird Siemens von Capgemini, das unter anderem für ersten Beratungsaktivitäten sowie im Projektmanagement und in der Planung unterstützt. Die erste Phase der Zusammenarbeit startete bereits im Sommer 2025 mit der Entwicklung von konkreten Plänen zur Dekarbonisierung. Das Ziel: Bis 2030 soll mit Hilfe der Siemens-Technologien der Energieverbrauch an den vier Airbus-Standorten um 20 Prozent und die CO₂-Emissionen um 85 Prozent sinken und so Airbus dabei unterstützen, ab 2030 jährlich 80 kt CO₂ einzusparen.

Die Dekarbonisierungsfahrpläne für die einzelnen Standorte von Airbus umfassen skalierbaren Lösungen zur Senkung des Energiebedarfs und der CO₂-Emissionen. Dafür kommen digitale Zwillinge des Energiesystems zum Einsatz, die den Energieverbrauch simulieren und so optimale Maßnahmenpakete für die Standorte ermitteln. Dazu zählen beispielsweise die Stromversorgung aus erneuerbaren Energiequellen vor Ort, Wärmepumpen zur Wärmeerzeugung, die Verbesserungen

der Energieeffizienz sowie intelligente Messsysteme und smarte Energiemanagementsysteme zur Überwachung, Steuerung und Optimierung des Verbrauchs an den Standorten. Der Ausbau der Infrastruktur soll im Jahr 2026 beginnen. Siemens wird zudem die neuen Anlagen betreiben und warten, um so langfristige Effizienz und Resilienz sicherstellen.

Siemens und Airbus arbeiten bereits seit über einem halben Jahrhundert erfolgreich zusammen. Zu den bisherigen Schlüsselinitiativen zählten unter anderem Fabrikautomation, industrielle Software, Safety & Security und Gebäudeautomation.

Diese Presseinformation finden Sie unter <https://sie.ag/31M5cx>

Ansprechpartner für Journalisten

Siemens AG

Eva-Maria Baumann

Tel.: +49 (174) 2358997; E-Mail: eva-maria.baumann@siemens.com

Folgen Sie uns unter: www.x.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.